

Zeitschrift: Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch
Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband
Band: 111 (2013)
Heft: 7-8

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es stellt sich die Frage, weshalb ein derart einseitiger Artikel in einer renommierten Zeitschrift publiziert wird. Es befremdet, dass aktuell die Risiken der ausserklinischen Geburten – entgegen der empirischen Evidenz – so hochgespielt werden, während die hohen Einleitungs- und Sectioraten der Kliniken politisch und gesellschaftlich nach wie vor weitgehend akzeptiert werden. Um auf diese für die Sicherheit für Mutter und Kind wichtigen Fragen mehr Antworten zu erhalten, ist entgegen dem Wunsch von Arabin et al. (2013) mehr Forschung und Evaluation zwingend notwendig. Gespannt erwarten wir etwa die Resultate der von Prof. Yvonne Meyer (HES-SO) und Prof. Dr. Jessica Pehlke-Milde (ZHAW) und ihren Teams durchgeführten und vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) geförderten Studie, die die Entscheidungsprozesse in der ausserklinischen Geburts-hilfe beleuchtet.

Literatur

Ackermann-Lieblich U., Voegeli T., Gunter-Witt K., Kunz I., Zullig M., Schindler C. & Maurer M. (1996) Home versus hospital deliveries: follow up study of matched pairs for procedures and outcome. Zurich Study Team. (Comparative Study Research Support, Non-U S Gov't). *Bmj*, 313(7068), 1313–1318. Arabin B., Chervenak F. A. & McCullough L. B. (2013) Die geplante Hausgeburt in industrialisierten Ländern: Bürokratische Traumvorstellung vs. professionelle Verantwortlichkeit. (Planned Non-Hospital Births in Industrialized Countries: Bureaucratic Dream vs. Professional Responsibility). *Z Geburtshilfe Neonatol*, 217(01), 7–13. doi: 10.1055/s-0032-1333215 Chervenak F. A., McCullough L. B., Brent R. L., Levene M. I. & Arabin B. (2013) Planned home birth: the professional responsibility response. *American journal of obstetrics and gynecology*, 208(1), 31–38. de Jonge A., van der Goes B. Y., Ravelli A. C., Amelink-Verburg M. P., Mol B. W., Nijhuis J. G. & Buitendijk S. E. (2009) Perinatal mortality and morbidity in a nationwide cohort of 529,688 low-risk planned home and hospital births. (Research Support, Non-U S Gov't). *Bjog*, 116(9), 1177–1184. Janssen P. A., Saxell L., Page L. A., Klein M. C., Liston R. M. & Lee S. K. (2009) Outcomes of planned home birth with registered midwife versus planned hospital birth with midwife or physician. (Comparative Study Research Support, Non-U S Gov't). *Cmaj*, 181(6–7), 377–383. Olsen O., & Clausen J. A. (2012) Planned hospital birth versus planned home birth. (Comparative Study, Research Support, Non-U S Gov't, Review). *Cochrane Database Syst Rev*, 12(9). van der Kooy J., Poeran J., de Graaf J. P., Birnie E., Denktas S., Steegers E. A. P. & Bonsel G. J. (2011) Planned Home Compared With Planned Hospital Births in The Netherlands: Intrapartum and Early Neonatal Death in Low-Risk Pregnancies. *Obstetrics & Gynecology*, 118(5), 1037–1046. 10.1097/AOG.1030b1013e3182319737.

zhaw Gesundheit Institut für Hebammen

Modulare Weiterbildung Schritt für Schritt zum CAS

Jedes einzelne Modul ist unabhängig von einem CAS als Weiterbildung absolvierbar. Ein Modul ergibt 5 ECTS-Punkte und ist anrechenbar an den NTE sowie an bestimmte CAS.

Nachträglicher Titelerwerb NTE

Erster Schritt von der Hebamme HF zur Hebamme FH

Kurs «Reflektierte Praxis – Wissenschaft verstehen»

Beginn: 13.9.2013 / 24.1.2014 / 27.3.2014

CAS Hebammenkompetenzen erweitern

Sozial- und Methodenkompetenz für die Beratungstätigkeit

Modul «Transkulturelle Kompetenzen», Beginn: 27.1.2014

Modul «Frauen- und Familiengesundheit», Beginn: 5.5.2014

Modul «Coaching/Beratung», Beginn: 17.9.2014

CAS Hebammenkompetenzen vertiefen

Vertiefung von Fachwissen für die Hebammentätigkeit

Modul «Geburtsbetreuung durch die Hebamme», Beginn: 23.9.2013

Modul «Wochenbettbetreuung durch die Hebamme», Beginn: 30.1.2014

Modul «Hebammenarbeit im Kontext von Best Practice», Beginn: 26.3.2014

Modul «Schwangerenbetreuung durch die Hebamme», Beginn: 30.6.2014

CAS Ausbilden in Gesundheitsberufen

Lehren lernen für die Ausbildungstätigkeit in der Praxis

Modul «Praxisausbildung 1», Beginn: 13.9.2013

Modul «Praxisausbildung 2», Beginn: 22.1.2014

Modul «Methodik/Didaktik», Beginn: 3.4.2014

Modul «Coaching/Beratung», Beginn: 17.9.2014

Ein CAS umfasst drei Module und 15 ECTS-Punkte.

Auskunft

Regula Hauser, MPH

Leiterin Weiterbildung Institut für Hebammen

regula.hauser@zhaw.ch, Telefon 058 934 64 76

Anmeldung

www.gesundheit.zhaw.ch/weiterbildung





Kursorganisation

Bildungsbeauftragte Deutschschweiz

Marianne Luder-Jufer

Huttwilstrasse 55, 4932 Lotzwil, T 062 922 15 45

m.luder@hebamme.ch

Anmeldungen für SHV-Kurse schriftlich an die SHV-Geschäftsstelle in Bern. Sie finden das Kursprogramm unter www.hebamme.ch

Neue Weiterbildungen Herbst 2013

Marianne Luder, Bildungsbeauftragte Deutschschweiz

Nr. 5 TCM & Geburtshilfe

Intensivkurs, Samstag, 7. September 2013, Bern

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmende, die über Erfahrung im Einsatz von Akupunktur und Chinesischer Medizin im Bereich von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verfügen. Dr. Ansgar Römer verfügt als Gynäkologe und TCM-Spezialist über ein grosses Wissen und eine lange klinische Erfahrung im Einsatz mit diesen Methoden. Sie erhalten viele Tipps und haben Gelegenheit eigene Fallbeispiele einzubringen und aufzuarbeiten.

Nr. 7 Postpartale Depression und Wochenbettpsychose

Freitag, 20. September 2013, Olten

Die Geburt eines Kindes erfordert grosse Anpassungsleistungen von Seiten einer Frau und kann eine schwere Belastung für die Persönlichkeitsentwicklung bedeuten. In dieser Weiterbildung befassen Sie sich mit der Symptomatik von Wochenbettdepressionen und erkennen Frühwarnsysteme. Sie setzen sich mit genetischen und familiären Prädispositionen auseinander und kennen die Auswirkungen auf den Partner und die Familie sowie die Prognosen und Behandlungsmöglichkeiten.

Nr. 12 Kulturelle Kompetenz

Geburtshilfliche Betreuung von Frauen mit Migrationshintergrund

Dienstag/Mittwoch, 22./23. Oktober 2013, Zürich

Sie erwarten zwei interessante Weiterbildungstage mit Dr. Barbara Schildberger aus Linz. Sie setzen sich intensiv mit der Frage auseinander, wie Frauen die Schwangerschaft und Geburt abseits ihrer gewohnten sozio-kulturellen Strukturen erleben. Sie kennen frauenspezifische Aspekte der Migration und analysieren die Besonderheiten der gesundheitlichen Versorgung von Migrantinnen. Die kulturelle und ethische Heterogenität unserer Gesellschaft bedingt eine Auseinandersetzung mit der Frage, wie die Begegnung der Kulturen auf gesellschaftlicher, aber auch auf individueller Ebene gelingen kann.

Nr. 20 Im Spannungsfeld zwischen Einlassen und Abgrenzen

Donnerstag/Freitag, 21./22. November 2013, Zürich

Im Arbeitsalltag der Hebamme ist eine gute physische und psychische Belastbarkeit Voraussetzung. In dieser Weiterbildung lernen Sie Ansätze kennen, wie Sie im beruflichen Spannungsfeld langfristig, authentisch, ressourcenorientiert und energieschonend agieren können. Die Teilnehmenden werden aufgefordert die eigene innere Haltung zu reflektieren, um kreative Lösungen für sich zu finden.

Nr. 21 Experten-Zirkel mit Barbara Kosfeld

Samstag/Sonntag, 23./24. November 2013, Zürich

Dieser praxisbezogene Qualitätszirkel richtet sich an erfahrene Hebammen, die den Grundkurs THK besucht haben. In einem geschützten Rahmen wird die angeleitete Auseinandersetzung mit der täglichen Hebammenarbeit möglich. Der Themenschwerpunkt widmet sich in diesem Setting der unterinen Gesundheit. Dabei setzen Sie sich mit den zyklischen Veränderungen des Unteruskörpers und der benachbarten Organe auseinander und können unterine Beschwerden in der Schwangerschaft zuordnen und kennen Möglichkeiten auf diese positiv einzuwirken.

Fortbildungsangebot 2013

Kursnummer und -themen	Datum/ Kursort	DozentIn
4 Aku-Taping	Sa, 7.9.2013 Bern	Dr. Ansgar Römer, Facharzt Frauenheilkunde, Chinesische Medizin
5 TCM-Intensivseminar	So, 8.9.2013 Bern	Dr. Ansgar Römer, Facharzt Frauenheilkunde, Chinesische Medizin
6 Fachmodul Rückbildungs-gymnastik/Beckenbodenarbeit Modul 1	Fr – So, 13. – 15. 9. 2013 Bern	Marie Christine Gassmann, Hebamme, Dozentin Helene Gschwand, Hebamme, Atemtherapeutin
7 Postpartale Depression und Wochenbettpsychose	Fr, 20. 9. 2013 Olten	Dr. Ursula Davatz, Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie
8 Tragetuchkurs für Hebammen	Sa, 21. 9. 2013 Stansstad	Astrid Küng, Patrizia Colfano, Tragetuch-instruktorinnen Dolcino
9 Traditionelle Hebammenkunst Refresher	Di – Do, 24. – 26. 9. 2013 Olten	Barbara Kosfeld, Hebamme MSc Ausbildnerin, Unternehmensberaterin

Erweitern Sie Ihr Fachwissen zum Thema Stillen und Laktation

Fachjournal Stillen und Laktation

Herausgeber: BSS Berufsverband Schweizerischer Stillberaterinnen IBCLC



Ausgabe 1, erscheint im September 2013

Im Dialog (BSS-Nachrichten); Brennpunkt: Vegane Ernährung ; Dossier (Titelthema): Stillen und Feminismus; Rechtliche Situation der stillenden Frau in der Berufswelt ; ABM Statement Berufstätigkeit; Zwischenmenschliche Herausforderungen; Blickpunkt Praxis: BRCA1-2; Medien (Bücher, Filme); Kurz und knapp (Kurzmeldungen); Wissenschaft (Abstracts aus International Breast-feeding Journal; Links zu aktuellen Studien); Terminkalender (Fortbildungen, Kongresse ...); Standpunkte (Leserbriefe).

Abonnement: 2 Ausgaben pro Jahr CHF 35.00

Abobestellungen: BSS Berufsverband Schweizerischer Stillberaterinnen IBCLC
Postfach 686, 3000 Bern 25
office@stillen.ch

www.stillen.ch

Erweitern Sie Ihr Fachwissen zum Thema Stillen und Laktation

Geburtshilfe: Vielseitiges Weiterbildungsprogramm!

Alle Informationen finden Sie auf der Website. Gerne stellen wir Ihnen die Broschüre auch per Post zu.

Certificate of Advanced Studies (CAS)

- Geburtsvorbereitung
16 Studientage September 2013 bis Mai 2014
- Still- und Laktationsberatung
18 Studientage August 2014 bis Mai 2015
- Sexuelle und Reproduktive Gesundheit
22 Studientage Januar bis Juni 2014
- Qualitätsmanagement im Gesundheits- und Sozialwesen
16 Studientage, November 2013 bis Februar 2014

Fachkurse

- Pränatale Diagnostik und Reproduktionsmedizin – Begleitung werdender Eltern
8 Studientage August bis Oktober 2013
- Schwangerschaft, Geburt, Muttersein und Psyche
8 Studientage Oktober bis Dezember 2013

Abgeschlossene Fachkurse und Module können in verschiedenen Weiterbildungen angerechnet werden.

Telefon +41 31 848 45 45
weiterbildung.gesundheit@bfh.ch
gesundheit.bfh.ch/weiterbildung



► Gesundheit



Werden Sie Teil des BeBo® Erfolgskonzepts!

BeBo® Diplom-Ausbildung zur Beckenboden-Kursleiterin/zum Beckenboden-Kursleiter

für Pflegepersonal, Physiotherapeutinnen, Hebammen, med. Praxisassistentinnen, Bewegungstherapeutinnen.

Ausbildungstermine:

Aarau	Teil 1+2	13./14.09.13	11./12.10.13
Zürich	Teil 1+2	15./16.11.13	07./08.02.14
Zürich	Teil 1+2	10./11.01.14	21./22.02.14

Teil 2 der männlichen Beckenboden:

Zürich	31.10./01.11.13
--------	-----------------

Detaillierte Unterlagen zum
BeBo®-Erfolgskonzept unter:

BeBo® Gesundheitstraining,
Friedackerstrasse 52, 8050 Zürich
Telefon 044-312 3077
www.beckenboden.com, info@beckenboden.com



Hebammenbedarf von A - Z

Unser umfangreiches Produktsortiment "rund um die Geburtshilfe" bietet Ihnen was Sie für Ihre Tätigkeit benötigen.

MEDELO
MEDIZIN-
TECHNIK

Telefon +49 (0) 6502 . 9224-0
Telefax +49 (0) 6502 . 9224-30
Email: Hebammen@medelo.de
Im Gewerbegebiet 34
D-54344 Kenn

www.medelo.de

bekannt für:

- ✓ fachkundige Beratung
- ✓ Qualitätsprodukte
- ✓ schnelle Lieferung
- ✓ Leihgeräte-Stellung
- ✓ technischer Service
- ✓ faire Preise

Femcon-Vaginalkonen

Beckenboden-Aktivierung post partum:

- wissenschaftlich anerkannte Methode
- Set mit 5 tamponförmigen Konen
- zur Vorbeugung und Behandlung von weiblicher Harninkontinenz
- als Hilfsmittel zugelassen (Nr. 15.25.19.0001)
- belastet den Etat des Arztes nicht
- Muster set auf Anfrage (medala@medala.de)



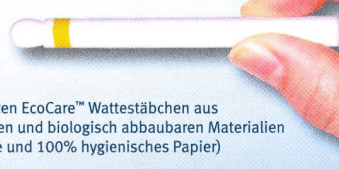
weitere Informationen: www.myfemcon.de

Femcon®

Vaginal-pH-Wattestäbchen-Test

EcoCare™ Comfort

Für die Vorsorge vor
Frühgeburten



Jetzt mit den sanften EcoCare™ Wattestäbchen aus umweltfreundlichen und biologisch abbaubaren Materialien (100% Baumwolle und 100% hygienisches Papier)

www.ecocare-comfort.de

merosystems®
Merete Medical GmbH, D-14943 Luckenwalde

*nach Prof. Dr. med. Udo B. Hoyne

Weiterbildung in 2 Tagen

3L/9R CERPs für IBCLC

Emotionale Narben einer Geburt achtsam begleiten

In diesem Seminar lernt Ihr einige berührende Möglichkeiten kennen, um bei Mutter und Baby erlebten Geburtsstress oder Enttäuschung nach Interventionsgeburten aufzufangen und einen schweren Anfang leichter zu machen. Ihr erkennt typische Auswirkungen von Interventionsgeburten und die Ursachen von Stillproblemen und lernt berührende Möglichkeiten um bei Mutter und Baby das Bonding zu heilen: «Babyheißbad, Herzensfaden, Heilgespräch».

1. Kurstag: Alles rundum das Kind – mögliche Probleme, Symptome und die Heilung des Bondings.

2. Kurstag: Die typischen Zyklen der Frauen bei der Geburtsverarbeitung werden betrachtet. Wie können wir betroffene Frauen achtsam unterstützen? Ermutigung für eine nächste Geburt.

2 Tage Kurs A: 4. und 5. Nov. 2013

Kurs B: 24. und 25. Feb 2014

Kurskosten: Fr. 390.–

Info und Anmeldung: Brigitte Meissner, Hebamme, Craniosacral Therapeutin, spez. Rundum Geburtstraumata, Seminarleiterin, Tel. 052 203 37 37.

Rikepa Demo

Alles für die Hebamme..
Mit super Angeboten inkl. Preis und
Qualitätsgarantie in den Bereichen:

..Lehrmaterial:

Anatomie, Schwangerschaft,
Geburt, Neugeborene, Stillen,
Matten, etc..

..Praxisbedarf:

Doppler, CTGs, Diagnostik, Notfall,
Instrumente, Waagen, Taschen,
etc..

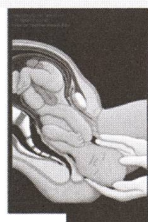
..Simulatoren:

Schwangerschaft, Geburtshilfe,
Krankenpflege, Reanimation, etc..

E-mail: rikepademo@gmail.com
www.rikepademo.de

Tel: +49 06165-912204 Fax: 912205
Jeden Monat Angebote auf unserer
website!

© Rikepa Demo, Odenwaldring 18a, 64747 Breuberg



Bahnhof-Apotheke Kempten Allgäu



- Original [®] Aromamischungen
von der Hebamme Ingeborg Stadelmann
- Sie erhalten die Original IS Aromamischungen
bei Farfalla Essentials AG, www.farfalla.ch

Bücher von Ingeborg Stadelmann

- Die Hebammensprechstunde
- Bewährte Aromamischungen
- Aromatherapie von der Schwangerschaft bis zur Stillzeit
- Homöopathie für den Hebammenalltag



Bestellen Sie auf
www.bahnhof-apotheke.de

Bahnhof-Apotheke · Bahnhofstraße 12 · D-87435 Kempten
Tel. 0049 (0)831-5226611 · Fax 0049 (0)831-5226626

Mehr Komfort, für mehr Milch auf natürliche Weise

Die neuen Komfort-Milchpumpen von Philips AVENT wurden zusammen mit führenden Stillexperten nach dem Vorbild der Natur entwickelt. Sie bieten Müttern deutlich mehr Komfort beim Abpumpen und damit mehr Milch für das Baby.



Elektrische Komfort-Doppelmilchpumpe



Elektrische Komfort-Milchpumpe



Komfort-Handmilchpumpe



Angenehme, natürliche Position beim Abpumpen

Die neuen Philips AVENT Komfort-Milchpumpen verfügen über ein einzigartiges, kompaktes Pumpentrichter-Design. Mit ihr kann die Mutter eine bequeme Sitzposition einnehmen, ohne sich vorbeugen zu müssen. Selbst wenn sie aufrecht sitzt, kann die Milch direkt in den Behälter fließen. Diese verbesserte Haltung beim Abpumpen sorgt für mehr Komfort und damit auch für mehr Milch auf natürliche Weise.



Klinisch erwiesene Wirksamkeit

Die Milchpumpen ahmen durch Kombination von Brustkompression und sanftem Vakuum das natürliche peristaltische Saugverhalten des Säuglings nach. Ihre weichen, blütenförmigen Massagekissen mit klinisch erwiesener Wirksamkeit übt zur Stimulation des Milchflusses leichten Druck auf die Brust aus. Dank der speziellen, samtweichen Oberfläche fühlt sich dieses innovative Massagekissen auf der Brust besonders sanft und jetzt noch angenehmer an und trägt damit zur Entspannung der Mütter beim Abpumpen bei. Separates Massagekissen für Mütter mit größeren Brustwarzen ebenfalls erhältlich.



Müheloses Abpumpen

Die neuen Milchpumpen sind besonders kompakt. Die Brust lässt sich mit dem Aufsatz ganz einfach luftdicht umschließen, wodurch das Abpumpen deutlich erleichtert wird.



Einfache Handhabung*

Um den Milchfluss zu stimulieren, beginnen Mütter automatisch mit dem sanften Milchstimulations-Modus und wählen dann aus verschiedenen Saugstärken ihren idealen Pumprhythmus aus.

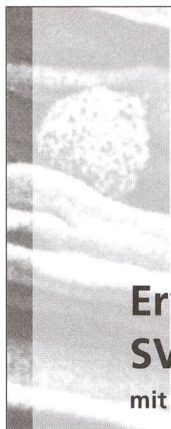
*Gilt für die elektrischen Komfort-Milchpumpen



Wie wir Sie mit Informationen und Produkten in der Stillberatung unterstützen, finden Sie unter www.philips.com/AVENTprofessional und direkt bei Ihrem Philips AVENT Professional-Ansprechpartner:
DE/AT: www.hebammen-info-service.de, Tel: +49 6356 989792
CH: www.vivosan.ch, Tel: 056 266 5656

Philips AVENT. Für den besten Start ins Leben.

PHILIPS
AVENT



Erwachsenenbilderin SVEB 1

mit Zertifikat SVEB Stufe 1

Attraktive und erwachsenengerechte Workshop- und Kursgestaltung für Geburtsvorbereitung, Rückbildung, Beckenbodentraining und Weiterbildungen lehrreich gestalten.

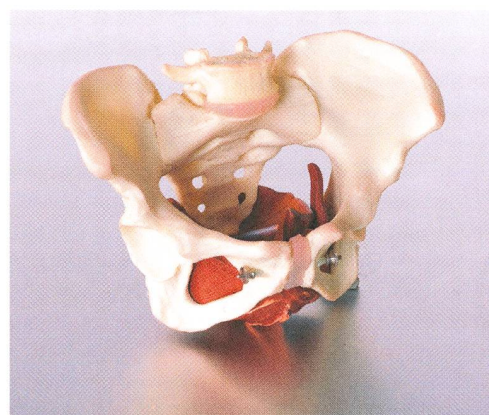
Wir vermitteln praxisbezogene, abwechslungsreiche und umsetzbare Vorgehensweisen und beziehen den Atem ein.

Ateminstitut Schweiz
agathe lölliger gmbh, Bern

Weitere Informationen unter
www.ateinstitut-schweiz.ch
Telefon +41(0)31 819 97 39



Entdeckungs- reise zur weiblichen Mitte



Die BeBo®-Ausbildung zur dipl. Beckenbodenkursleiterin wird seit 1996 angeboten und ist ein Gütezeichen für eine fundierte Ausbildung für Fachleute mit Hintergrundwissen. Mit den Büchern «Entdeckungsreise zur weiblichen Mitte» und «Die versteckte Kraft im Mann» ist die Grundlage für qualitativ hochwertige Kurse gewährleistet.

Der Lehrgang richtet sich an Hebammen, Physiotherapeuten, Pflegepersonal, MPA, Bewegungstherapeuten. Das bewährte BeBo®-Konzept ist einfach zu erlernen und umzusetzen. Dank dauernder Weiterbildung im In- und Ausland sind die Kurse immer dem neuesten Kenntnisstand angepasst. Alle Inhalte des Lehrgangs werden durch kompetente BeBo®-Ausbilderinnen vermittelt. Erweitern Sie Ihr Angebot – erfahren Sie wie geheimnisvoll und lernfähig Ihr Beckenbodenmuskel ist – und geben Sie dieses Wissen an Ihre Teilnehmerinnen weiter.



BeBo® Verlag & Training GmbH

8050 Zürich

T 044 312 3077, F 044 312 3055

info@beckenboden.com

www.beckenboden.com

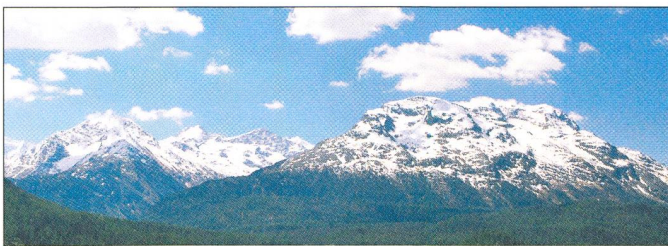
Stillstuhl

Für harmonische Momente
zwischen Mutter und Kind



topol®

Topol AG, Aengermatte 94, CH-4936 Kleindietwil
Tel. +41 62 923 04 43 Fax +41 62 923 04 41
info@topol.ch, www.topol.ch



SPITAL OBERENGADIN
OSPIDEL ENGIADIN'OTA

Das Oberengadin ist eine bekannte Tourismusdestination mit hoher Lebensqualität. Das Spital Oberengadin ist für die akutmedizinische Versorgung der Region zuständig. In unserer Gebärabteilung kommen jährlich ca. 200 Kinder zur Welt.

Wir suchen per 1. September 2013 oder nach Vereinbarung eine

Hebamme HF/FH

Arbeitspensum 80–100%

Auskunft:

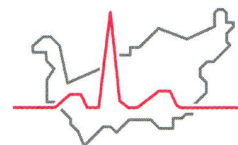
Frau Annemarie Stricker,
Bereichsleiterin Pflege
+41 (0)81 851 80 15
stricker.annemarie@spital.net

Bewerbung:

Spital Oberengadin
Herr Simon Berther, Personaldienst
CH-7503 Samedan
berther.simon@spital.net

PS: Personalwohnungen und Studios
sind vorhanden.

www.spital-oberengadin.ch



Hôpital du Valais
Spital Wallis

Der Mensch im Mittelpunkt

Das **Spital Wallis** ist eine autonome, öffentlich-rechtliche Institution, welche 9 Spitalstandorte sowie das Zentralinstitut umfasst.

2012 behandelte das Spital Wallis 40 000 Patientinnen und Patienten stationär und wies 410 000 ambulante Besuche aus. Rund 5000 Mitarbeitende stellen ihre Schaffenskraft in den Dienst unserer Patientinnen und Patienten.

Das Spital Wallis sucht für das **Spitalzentrum Oberwallis (SZO)** zur Ergänzung des Hebammen-teams am Standort Visp eine

Hebamme 80%–100%

Ihre Aufgaben

- Gemeinsam mit den anderen Teammitgliedern sind Sie für die Sicherstellung einer fachgerechten und kundenorientierten Pflege bei rund 700 Geburten pro Jahr verantwortlich
- Eigenverantwortung und aktives Mitdenken gestalten den Arbeitsalltag
- Kooperative, loyale interdisziplinäre Zusammenarbeit ist selbstverständlich
- Unterstützung der Lernenden während der Ausbildung

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung zur dipl. Hebamme
- Hohe Fach- und Sozialkompetenz
- Organisationsgeschick sowie Belastbarkeit
- Gute EDV-Kenntnisse

Unser Angebot

- Interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne

Frau Arlette Imboden, Bereichsleiterin
Departement Chirurgie / Frau & Kind, Tel. 027 970 32 06,
arlette.imboden@hopitalvs.ch

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 20. Juli 2013 an Spitalzentrum Oberwallis, Personalmanagement, Spitalstrasse 7, 3900 Brig oder per Mail an rekrutierung.szo@hopitalvs.ch



Für unsere Wochenbettstation mit 15 Betten inkl. 3 gynäkologischen Betten suchen wir per 1. November 2013 oder nach Vereinbarung mit einem Arbeitspensum von 70 % – 100 % eine

Berufsbildnerin in der Praxis

Das Spital Uster und seine rund 1'000 Mitarbeitenden behandeln und betreuen jährlich über 10'000 stationäre und 40'000 teilstationäre oder ambulante Patientinnen und Patienten.

Unser Inserat richtet sich an eine initiative und innovative Hebamme FH oder Pflegefachfrau HF, welche sich für ihren Beruf engagiert und bereits über eine solide Berufserfahrung verfügt. Sie begleiten und unterstützen die Studierenden / Lernenden fachlich, kompetent und engagiert während der Ausbildung. Die Auseinandersetzung mit Neuem bereitet Ihnen Freude.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Fachlich und pädagogisch kompetente Begleitung und Unterstützung von HF- und FH Studierenden Pflege und Hebammen in ihrer praktischen Ausbildung. Dabei arbeiten sie eng mit versierten Lehrpersonen zusammen
- Pflege und Betreuung von Wöchnerinnen und deren Neugeborenen und Patientinnen im Bezugspflegesystem und im interprofessionellen Behandlungsteam, zusammen mit den Studierenden / Lernenden

Wir bieten Ihnen:

- Eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit mit interdisziplinären Kontakten in einem engagierten, fachkompetenten Team
- Selbstständiges Arbeiten
- Individuelle Förderung in pädagogischen und fachlichen Kompetenzen
- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien

Wir erwarten:

- Diplom Hebamme FH oder Pflegefachfrau HF / FH
- Abgeschlossene Weiterbildung als Berufsbildnerin oder Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Fundierte Kenntnisse des Pflegeprozesses und Berufserfahrung im Fachbereich Wochenbett / Gynäkologie

Wenn Sie sich für unseren beruflichen Nachwuchs engagieren wollen und eine verantwortungsvolle Aufgabe suchen, sollten Sie sich bewerben! Wir würden wir uns freuen, Sie kennenzulernen.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Frau Berta Gröner, Leitung Pflege Frauenklinik, Tel. 044 911 15 95

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Spital Uster, Frau Patricia Summer Rossi, Personaldienst, Postfach, 8610 Uster

Zur Erweiterung und Entlastung des Teams suche ich für meine Praxis eine freundliche und motivierte Hebamme.

Hebamme 40 % in gynäkologische Praxis

ab sofort oder nach Vereinbarung

Hauptaufgaben

- Sprechstundenassistenz mit kleinen Laboranalysen
- Betreuung von Schwangeren, CTG, Beratung, Infusionen
- Patientenadministration und Terminverwaltung mit vollelektronischer KG: Kern Aeskulap und Digisono

Anforderungsprofil

- Berufserfahrung 3–5 Jahre, mit Vorteil in gyn. Praxis, aber keine Bedingung
- gute PC-Kenntnisse
- Muttersprache: Deutsch. Fremdsprachen: Italienisch.
- selbständiges, initiatives Arbeiten, Teamfähigkeit
- Bereitschaft für Arbeitszeiten zu Randzeiten

Mein Angebot

- Entlohnung nach kantonalen Ansätzen
- fundierte Einführung in alle Tätigkeiten
- Förderung der persönlichen Fortbildung

Ich freue mich auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf.

Urs Bohl

Facharzt FMH Gynäkologie/Geburtshilfe
Belegarzt Hirslanden Klinik St. Anna, Luzern
Gerliswilstrasse 16, 6020 Emmenbrücke



Ärzte ohne Grenzen sucht: Hebammen

Médecins Sans Frontières cherche: Sages-femmes

Anforderungen:

- Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
- Französisch oder Englischkenntnisse

Mehr Information:

www.msf.ch

Bei Interesse schicken Sie ihren Lebenslauf mit Begleitbrief (auf französisch oder englisch) an: recruitment@geneva.msf.org

Exigences:

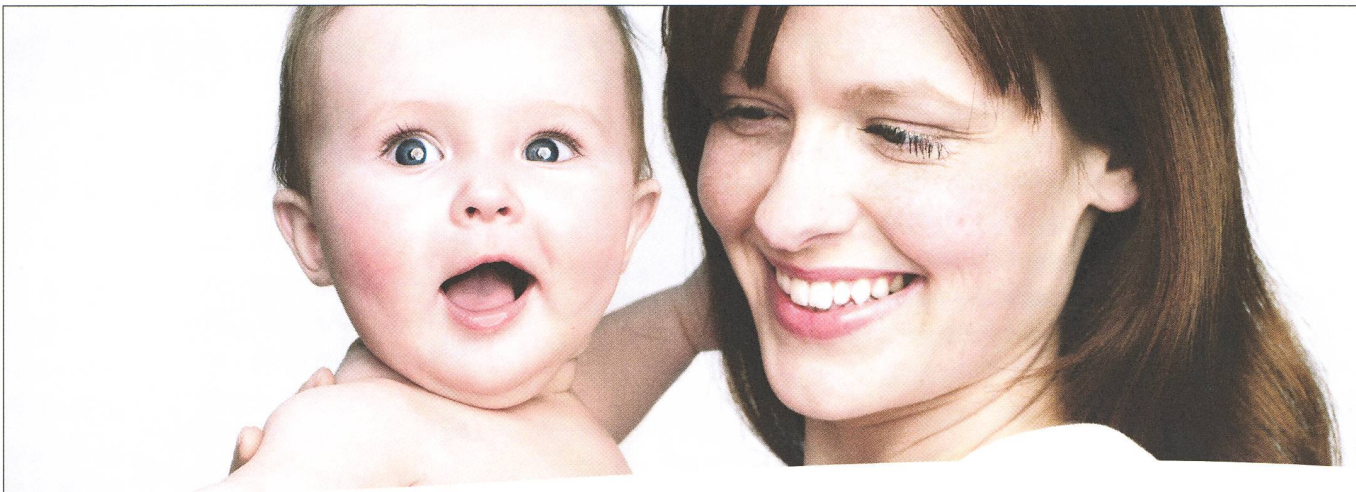
- Minimum 2 ans de pratique professionnelle
- Connaissance du français ou de l'anglais

Plus d'information:

www.msf.ch

Si vous êtes intéressé(e), merci d'envoyer votre CV et une lettre de motivation à: recruitment@geneva.msf.org





Tagesseminar Stillbegleitung

Profitieren Sie von der Zusammenarbeit von Medela und Omida!

Unsere Fachexpertinnen bringen Ihnen das Neueste aus Forschung, Produkte und Homöopathie aus dem Bereich Stillen näher.

Daten und Orte

- | Donnerstag, 26. September 2013
Küssnacht am Rigi, Omida AG
- | Mittwoch, 16. Oktober 2013
St.Gallen, Hotel Walhalla
- | Donnerstag, 24. Oktober 2013
Thun, Hotel Freienhof
- | Dienstag, 12. November 2013
Olten, Kongresshotel Olten

Interessiert? Nähere Infos in Bezug auf Seminarzeiten und Anmeldedetails finden Sie unter www.medela.ch oder www.omida.ch

Wir freuen uns Sie demnächst in unserem Seminar begrüßen zu dürfen.

medela 

OMIDA
Arzneimittel für Kinder

Kinder

«s' Mami hett immer
es **OMIDA**-Mitteli,
wänn mir öppis fählt.»

OMIDA
Arzneimittel für Kinder



Fieber, Husten, eine Erkältung oder Schmerzen beim Ziehen können Ihrem Kind ganz schön zusetzen. Homöopathische Arzneimittel für Kinder von OMIDA® sind speziell auf die Bedürfnisse der Kleinen und Kleinsten abgestimmt.

Erhältlich in Drogerien und Apotheken. Lesen Sie die Packungsbeilagen.

OMIDA
HOMÖOPATHIE

OMIDA AG, 6403 Küssnacht a.R.
www.omida.ch

Auf den richtigen Umgang kommt es an!

In ihren ersten vier Lebenswochen lernen Babys das Trinken an der Mutterbrust. Danach wird deutlich, dass Babys ein Saugbedürfnis haben, das über die Nahrungsaufnahme hinausgeht. 80% aller Eltern stillen dieses Bedürfnis mit einem Nuggi. Um Zahnfehlstellungen zu vermeiden, sollte dieser verantwortungsbewusst eingesetzt werden. Der Nuggi gehört in die Obhut der Eltern und sollte Babys nur gezielt angeboten werden: Als Einschlafhilfe, bei Ruhelosigkeit oder zur Schmerzlinderung. Fachleute empfehlen zudem, Kindern den Nuggi spätestens mit 24 bis 36 Monaten abzugewöhnen.

Der Nuggi – ein Multitalent!

- Der Nuggi spielt für das psychische Wohlbefinden eine wichtige Rolle. Er beruhigt, entspannt, lindert Schmerzen und erleichtert das Einschlafen.
- Aktuelle Studien belegen: Richtig eingesetzt hat der Nuggi keinen negativen Einfluss auf die Stilldauer.
- Das Risiko des plötzlichen Kindstods (SIDS) wird durch die Nuggiverwendung reduziert.
- Der Nuggi ist viel leichter abzugewöhnen als der Daumen: 50% der Daumenlutscher nuckeln auch als 7-Jährige noch.

Warum Sie einen bibi Nuggi empfehlen sollten

- Die Nuggispitze in der Dentalform NUK (natürlich und kiefergerecht) passt sich dem Kiefer ergonomisch an und fördert so die natürliche Entwicklung des Gaumens.
- Das anatomisch geformte Schild sorgt für beste Passform. Der zentral gelegte Schwerpunkt verhindert übermässigen Druck und sorgt für optimalen Tragekomfort.
- Die auf der Schildinnenseite liegenden - der Brust nachempfundenen - Sensopearls verhindern Rötungen und Hautirritationen. Zusammen mit zwei Luftlöchern im Schild ermöglichen sie eine konstante Luftzirkulation.



- 100% Swiss Made: bibi ist der einzige Schweizer Nuggi-Produzent. Durch die Nuggi-Produktion in der Manufaktur in Regensdorf bei Zürich und die permanenten Einzelkontrollen kann bibi höchste Produktqualität garantieren.

- bibi feiert 75 Jahre glückliche Babys und zufriedene Eltern! Für Fachleute ist bibi der perfekte Partner: Profitieren Sie von unserem erfahrenen Expertenteam und 75 Jahren Know-how in der Entwicklung von innovativen Babyprodukten.



Zahnärztin Claudia Saxer ist Mitglied unseres Expertenteams. Das sagt sie über die Nuggispitze in Dentalform:

«Die Nuggispitze in Dentalform wurde von Zahnärzten entwickelt. Die Dentalform ist auch bekannt unter dem Namen NUK – „natürlich und kiefergerecht“. Die Nuggispitze wurde so geformt, dass sie sich dem kindlichen Kiefer ergonomisch anpasst. Sie bietet genügend Platz für die Zunge und übt keinen unnötigen Druck auf Kiefer und Zähne aus. Der Dental-Nuggi ist seit seiner Entwicklung sehr beliebt und verbreitet.»

Dr. med. dent. Claudia Saxer ist eidg. dipl. Zahnärztin mit WBA SSO in Kinderzahnmedizin

Meine
erste
Marke